

Der Rote Löwe

Weihnachtsausgabe - 2015



Hendrik Hering
Einer von uns!



Liebe Hachenburgerinnen und Hachenburger,

in Hachenburg tut sich was – und das nicht nur im Stadtkern. Offensichtliches Zeichen der Sanierung ist derzeit, dass unser Löwe seinen angestammten Platz auf dem Brunnen verlassen hat. Wir möchten Ihnen mit unserem „Roten Löwen“ die Wartezeit bis zur Wiederaufstellung auf dem Alten Markt verkürzen und Ihnen aktuelle Informationen rund um die Stadtpolitik geben.

Ein Jahr nach der Kommunalwahl haben unser Stadtbürgermeister und die SPD-Stadtratsfraktion mit ihrem Vorsitzenden Dr. Schönwitz wichtige Weichen für eine weitere gute Entwicklung gestellt. Bürgermeister Röttig ist es gelungen, einen Investor und Betreiber für das lang ersehnte Hotel in Hachenburg zu finden. Auf der unteren Burggartenwiese soll das Vier-Sterne-Haus gebaut werden. Ein vom Investor geplantes Parkdeck am Burggarten sorgt für notwendige zusätzliche Parkplätze.

Unsere Stadt steht für eine hohe Lebensqualität, gute Bildungseinrichtungen und ein abwechslungsreiches Kulturangebot. Daher zieht es viele Familien zu uns. Dies hat zur Folge, dass wir in diesem Jahr einen weiteren Kindergarten in städtischer Trägerschaft einrichten konnten, der mit großer Beteiligung der Bürgerschaft seine jetzige Ausgestaltung in den Räumen der ehemaligen Realschule gefunden hat. Wir wollen es dabei aber nicht belassen, sondern richten einen Workshop „Kinderfreundliches Hachenburg“ ein, bei dem wir Sie alle mitnehmen wollen, um für Hachenburg die besten Ideen und Vorschläge in unsere Stadtratsarbeit aufzunehmen.

Die SPD Hachenburg, aber auch ich ganz persönlich wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Stadt gestalten zu können. Vielleicht sehen wir uns ja schon auf der After-Markt-Party am 12. Dezember in der Stadthalle Hachenburg.

Ihr Hendrik Hering
Stadtratsmitglied und Landtagsabgeordneter

Für Verbandsgemeinde und Stadt Hachenburg.

Hachenburg

SPD



„Lieblingsplatz – was wir für Kinder und Eltern sein wollen“

Am Schwimmbad 2 in Hachenburg, in einem brandneu gestalteten Teil des Flügels C der Realschule Plus teilen sich „Glückspilze“ und „Marienkäfer“ und deren Eltern ihren „Lieblingsplatz“. Die neue kommunale Kindertagesstätte mit dem einprägsamen Namen beherbergt (Stand 2. November 2015) 16 Kinder zwischen 1 und 6, welche von 3 Erzieherinnen in Vollzeit und 2 in Teilzeit betreut werden. „Glückspilze“ heißt die geöffnete Gruppe mit Platz für 25 Kinder (davon 4 U 3), hinter den „Marienkäfern“ verbirgt sich die kleine altersgemischte Gruppe mit 15 Plätzen (davon 7 U 3). 2 wunderschöne helle Gruppenräume, die mit liebevoll gebastelten Details aus Wald und Wiese geschmückt sind, laden mit Holzspielzeug und bunten Tüchern zum Spielen und Entdecken ein. Bei der Planung hat man bewusst auf das Einziehen von Emporen oder Raumteilern verzichtet, erklärt die Leiterin der Kita, Frau Janina Schumacher. Diese in anderen Kitas zum Raumgewinn oder zur Herstellung von Behaglichkeit verwendeten Elemente würden die helle und offene Atmosphäre der Gruppenräume eher drücken. Deswegen hat man die Räume dem Spielangebot entsprechend durch die Anordnung der Möbel und durch transparente bunte Vorhänge strukturiert. Es gibt einen Bastelbereich, eine Puppenecke mit Küche und Haus und einen Bereich

für die Holzseisenbahn. Geborgenheit steht ganz im Mittelpunkt. „Die Eltern vertrauen uns ihre größten Schätze an. Neben dem Zuhause wollen wir deshalb der Ort sein, an dem Kinder und Eltern sich wohlfühlen, ihr Lieblingsplatz eben.“ „Bei uns geht es klein und familiär zu“, berichtet Frau Schumacher. „Es ist einfach schön, die Eltern alle persönlich zu kennen und an dem enormen Engagement der Elternschaft teilhaben zu können.“ Sie habe gegenüber einer Mutter nur mal erwähnt, dass sie sich zur Dekoration im Flur alte Holzleitern wünsche, die mit Blättern und Zweigen geschmückt an die Wand gehängt werden können. Einige Tage später rief die Mutter an und sagte: „Ich habe 3 Holzleitern für Sie organisiert.“ Ein Vater hatte die Idee, im Frühjahr auf dem Außengelände Hochbeete zu bauen. „Solche Projekte begeistern uns. Sie passen genau in unser pädagogisches Konzept. Bei dem von uns verfolgten situationsorientierten Ansatz werden vor allem erlebte Gegenwarts-situationen der Kinder, ihrer Bezugspersonen und ihrer Umwelt erarbeitet. Die Verarbeitung des Erlebten soll die Kinder bestätigen. Das ist in unserer von Reizüberflutung geprägten Welt dringend notwendig.“ Deswegen wundert es auch nicht, dass das Außengelände über einen

großen Sandkasten mit angrenzender Matschlandschaft, einen Kletterberg mit Baumstämmen und einer Rutsche, einen Barfußweg und einen Zugang zum Bach verfügt, wo die Kinder nach Herzenslust wühlen, toben und planschen können. Freilich fehlt auch die Nestschaukel nicht. „Was wir allerdings nicht brauchen ist ein Kletterturm“, sagt die Leiterin voller Überzeugung. „Die Kinder können ihr motorisches Geschick auf den Baumstämmen genauso erproben. Außerdem haben wir in unserem großzügigen Turnraum eine Sprossenwand.“ „Es ist so spannend dass mein Team und ich alles von Anfang an begleiten und entscheiden dürfen. Das Aussuchen der Spielgeräte, die Gestaltung der Räume, der Auftrag für die Kinderküche, die für uns angefertigte Kindergarderobe sind nur ein paar Beispiele. Jeden Tag kommen die Post und Hermes und bringen neue Dinge. Heute sind die neuen Bettchen gekommen für unseren Schlafräum. Das sind keine einfachen

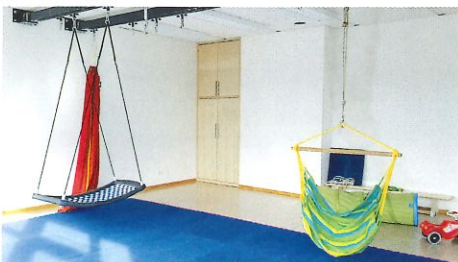




Klappbettchen, sondern bequeme Matratzen mit einer Umrandung. Die Kinder können sich so in ihre Kuhle kuscheln und werden nicht abgelenkt“, erklärt Frau Schumacher.

Begeistert ist die Leiterin von Anfang an von ihrem Team. „Wir sind uns so schnell über alles einig geworden. Konzept, Gestaltung des Innen- und Außenbereichs, einfach alles. Eine große Gemeinsamkeit ist die Musik. Jeder von uns spielt ein Instrument. Daher bereitet uns die musikalische Früherziehung unserer Kinder auch überhaupt keine Schwierigkeiten. Das gemeinsame Singen und Musizieren im Morgenkreis ist immer ein besonders schöner Moment.“ Schöne Momente gibt es viele zu erleben in der neuen Kita. Bei derzeit 23 Anmeldungen (Stand 2. November 2015) sind noch Plätze frei. Machen doch auch Sie die Schwimmbadstraße 2 zum Lieblingsplatz für sich und Ihr Kind!

Janina Schumacher und ihr Team freuen sich auf Sie.



Mechthild Brenner - seit 25 Jahren beim Kinderschutzbund

Schon seit 1990 ist sie dabei, die erste Vorsitzende des Kinderschutzbunds Hachenburg. „Die Arbeit macht mir immer noch große Freude. Es gibt ständig neue Herausforderungen, wie beispielsweise die ehrenamtliche Betreuung der 12 Flüchtlingskinder an der Realschule Plus in Hachenburg.“ Der Kinderschutzbund stellt Begleitpersonen, die den Kindern aus Flüchtlingsfamilien bei den Intensivsprachkursen helfen und Ihnen die Integration in den Schulbetrieb erleichtern sollen. „Wir kümmern uns natürlich auch um die alltäglichen Bedürfnisse der Flüchtlingskinder. Da fehlt es an allen Ecken und Enden. Wir haben jetzt erst mal Bettwäsche und Kleidung organisiert. Die Hilfe für Flüchtlingskinder wird uns sicher noch länger beschäftigen.“

„Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kinderschutzbund und der Verbandsgemeinde sowie der Stadt Hachenburg macht darüber hinaus vieles möglich. Die Verbandsgemeinde finanziert z. B. die „Kinderbüros“ an den Grundschulen in der VG Hachenburg.“

In regelmäßigen Abständen, in der Regel alle 14 Tage, sind die Kinderbüros geöffnet. Hier arbeiten hauptamtliche Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiterinnen und kümmern sich um die Anliegen von Kindern in Problemsituationen. „Die Lösung der Probleme erfolgt kindzentriert“, erklärt Mechthild Brenner, „zusammen mit dem Kind werden individuelle Lösungsansätze erarbeitet.“ Zu den aktuellen Problemen befragt, nennt Frau Brenner neben dem familiären und sozialen Bereich, wo die Themen Trennung der Eltern, Konflikte in Familie und Schule eine große Rolle

spielen, eine signifikante Zunahme von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit elektronischen Medien, wie Computer, Smartphone oder Spielekonsolen.

„Schon wir Erwachsenen als Vorbilder lassen oft einen vernünftigen und maßvollen Umgang damit vermissen. Kinder werden mit Informationen und Möglichkeiten schlicht überflutet und verlieren sich darin“.

Ein weiteres Schulprojekt des Kinderschutzbundes ist die Arbeitsgemeinschaft „Mut tut gut!“ für die Kinder der Klassen 2 bis 4 der Grundschule am Schloss. In dieser AG lernen die Schüler, ihre Ängste zu überwinden und Mut und Kraft zu entwickeln, um ein höheres Selbstwertgefühl zu erlangen und besser mit ihrem Umfeld zu kommunizieren. Dominante Schüler erfahren, dass es keine Schwäche ist, sich zurückzunehmen. „Wir legen großen Wert darauf, dass Kinder ihre Gefühle ausdrücken und damit umgehen lernen“, so Brenner. „Ein Kind, das seine Gefühle selbst erkennen kann, entwickelt daraus auch leichter Verständnis für seine Mitschüler“.

„Wir bieten aber auch regelmäßige Kurse an, wie z. B. Elternkurse als Hilfe bei der Erziehung, Kochkurse oder Nähkurse für Kinder. Und wir leisten nach wie vor kostenlose Hilfe bei den Hausaufgaben für die Schüler der Klassen 1-6. Unsere Angebote sind wirklich vielfältig“, sagt Mechthild Brenner nicht ohne Stolz.

Hachenburg

SPD

Veranstaltungen

Hendrik Hering präsentiert:

Benefiz After-Markt-Party



Mit Live-Musik von

kazoo

Samstag, 12.12.2015, 20:30 Uhr
nach dem Hachenburger Weihnachtsmarkt,
Einlass ab 20:00 Uhr

Stadthalle Hachenburg

Eintritt: 5,- €

Die Eintrittsgelder kommen der Flüchtlingshilfe
von Caritas und Diakonie zugute.

Vorverkauf: Hähnelsche Buchhandlung

Veranstaltet vom SPD-Ortsverein Hachenburg

Hachenburg

SPD

Kennen Sie schon den neuen Kinderstadtführer?

Dieser Stadtführer nimmt Kinder und Jugendliche mit auf eine Reise durch das mittelalterliche Hachenburg. Er ist voller Bilder, Rätsel und Texte, die von vielen Schülerinnen und Schülern der 5. bis 10. Klassen gestaltet wurden und über einen Zeitraum von 2 Jahren im Rahmen des Geschichtsunterrichts und der Geschichts-AG entstanden ist.

Die jungen Leserinnen und Leser bleiben auf ihrer Reise nicht alleine, denn sie werden vom Hachenburger Löwen auf ihrem Rundgang begleitet.



Diesen Stadtführer gibt es bei der
Tourist Information, Perlengasse 2
in Hachenburg



Der SPD-Ortsverein Hachenburg
und der Kinderschutzbund
Hachenburg laden ein:

Elternworkshop zum Thema: Kinder- und familien- freundliches Hachenburg – was kann in unserer Stadt noch verbessert werden?

Liebe Eltern,
wir wollen gemeinsam mit Ihnen nach
Ideen suchen, wie man unsere Stadt
noch kinder- und familienfreundlicher
ausrichten kann.

Ansatzpunkte können dabei sein z. B.
neue Freizeitflächen im Burggarten
oder eine Neugestaltung der Spielplätze.
Wir sind aber keineswegs darauf
beschränkt.

Kommen Sie zu uns und bringen Sie ein,
was Sie zu dem Thema bewegt!

Wir freuen uns auf Sie am:
30. Januar 2016
von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
im Vogtshof.

Bürgermeister Röttig wird auch dabei sein!

Für die Betreuung Ihrer Kinder sorgen
wir gerne.

Hachenburg

SPD